

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „CDL“ vom 2. Mai 2020 17:33

Zitat von Firelilly

Wenn man sich "gewählter" ausdrückt, keine Ausrufezeichen verwendet und versucht möglichst stilvoll zu schreiben, dann hat man mit Sicherheit nicht mehr Resonanz. Ich sage dir, gehört und ernst genommen wird man mit Sicherheit nicht, wenn man einen weichgewaschenen Brief schreibt, in dem man dezent darauf hinweist, dass manche Dinge anders hätten laufen können. Am besten noch verbunden mit einer unterwürfigen Bitte.

Manchmal muss man auch einen harschen Ton anschlagen, wenn die Verfehlung des Gegenübers so groß ist.

Das sickert auch nur dann in deren mickrigen, gegen Kritik abgeschirmten Neocortex, wenn auch das limbische System mal emotional ordentlich aktiviert ist.

Sehe ich insofern anders, als ich der Auffassung bin, dass die wahre Kunst darin besteht sich völlig unmissverständlich, klar, prägnant und schmerzhaft ehrlich zu artikulieren ohne Grenzen der Höflichkeit zu überschreiten oder sich derart auffällig im sprachlichen Register zu vergreifen, aber auch ohne unterwürfige Bauchpinselei. Das wirkt bei den richtigen Leuten oftmals viel nachdrücklicher als ein hingepoltertes Schreiben wie dieses. Gerade Schulleitungen sollten sich dessen eigentlich bewusst sein und diese Kunst nicht nur beherrschen, sondern auch zur Anwendung bringen. Dies geschrieben ist das Schreiben mit Sicherheit Ausdruck einer echten Not angesichts einer offenkundig besonders schwierigen Informationslage in NRW.